

## Auf einen Schluck!

Ob hart oder weich, für die Gesundheit ist die Wasserhärte nicht ausschlaggebend. Ihr Trinkwasser ist deutschlandweit von bester Qualität und das am besten kontrollierte Lebensmittel. Dafür sorgen die regionalen Wasserversorger bei der Trinkwasseraufbereitung im Wasserwerk.

Die Wasserhärte wird in Grad deutscher Härte angegeben sowie europaweit über die Summe der im Wasser gelösten Calcium- und Magnesiumionen in Millimol je Liter.



Härtebereich	Gesamthärte in Millimol Calciumcarbonat je Liter (mmol/l)	Grad der deutschen Härte (°dH)
weich	< 1,5	0 - 8,4
mittel	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart	2,5 >	14 - 21

Das Wasser in Sachsen und Thüringen entspricht meist dem Härtebereich 1 (weich) - 2 (mittel).



! Die Information über den Härtebereich Ihres Trinkwassers erhalten Sie in der Regel mit der jährlichen Wasserabrechnung oder auf Nachfrage bei Ihrem regionalen Wasserversorger.



**Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“**  
Rathenaustraße 29, 09456 Annaberg-Buchholz  
Telefon 03733 138-0, [www.wasserversorgung-etw.de](http://www.wasserversorgung-etw.de)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.wasser-aqualino.de](http://www.wasser-aqualino.de) oder bei Ihrem regionalen Wasserversorger.

Herausgeber Gemeinschaftsaktion Aqualino „Ihre regionalen Wasserunternehmen“  
Realisierung zebra | group GmbH | Stand 2018

## Leben an der Wohlfühlquelle

Starke Fakten über unser weiches Trinkwasser in Sachsen und Ost-Thüringen



## Was ist Wasserhärte?

Egal ob hart oder weich – unser Trinkwasser ist ein Naturprodukt und beinhaltet daher auch Mineralien und Spurenelemente, sogenannte Härtebildner. Wesentlich für die Härte des Wassers ist der Anteil der Erdalkalisalze, vor allem Calcium und Magnesium. Der Volksmund sagt Kalk im Wasser. Diese lösen sich aus dem Boden, durch den das Wasser fließt und versickert. Abhängig von der Wassergewinnung (Grund-, Oberflächen- oder Quellwasser), vom geologischen Untergrund und von der Weglänge des Wassers gibt es deutschlandweit unterschiedlich hohe Konzentrationen der Erdalkalien im Trinkwasser.

! Je mehr **Calcium** und **Magnesium** im Wasser gelöst sind, desto härter ist es.

Die Wasserhärte kann der Mensch nicht fühlen – wohl aber schmecken. Kaffee und Tee beispielsweise entfalten ihr volles Aroma vor allem in weichem Wasser. Das sprudelt in vielen Teilen Sachsens und Ost-Thüringens ganz automatisch aus Ihrer Leitung. Eine Enthärtung des Trinkwassers ist in der Regel nicht notwendig.

## Weiches Wasser zahlt sich aus

Bei allen Anwendungen im Haushalt, bei denen Wasser erhitzt wird, können Sie dank des weichen Wassers in unserer Region bares Geld sparen, ob beim Duschen, Baden, Wäschewaschen, Geschirrspülen oder Heizen. Denn weiches Wasser enthält weniger Calcium und Magnesium – die Hauptursache für Verkalkung von Haushaltsgeräten, Heizungstechnik, Armaturen und Rohren.

Wussten Sie, dass schon ein Kalkbelag von einem Millimeter auf der Heizschlange eines elektronischen Gerätes den Energiebedarf erhöht?

Mit weichem Wasser haben Sie einen **niedrigeren Energieverbrauch** gegenüber hartem Wasser.

## Sachsen und Ost-Thüringen sind klar im Vorteil!

**Weiches Wasser aus unserer Region schont die Haushaltskasse und die Umwelt!**

- ✓ Dauerhafte Kosten- und Energieersparnis
- ✓ Schutz und längere Lebensdauer für Ihre Haushaltsgeräte
- ✓ Verzicht auf Wasserenthärter und Entkalkungschemikalien
- ✓ Optimale Wirkung von Warmwasserinstallationen
- ✓ Strahlender Glanz von Armaturen und Gläsern
- ✓ Weniger Verbrauch von Waschmittel, Duschbad und Shampoo, da diese ihre Waschkraft besser entfalten
- ✓ Schonende Reinigung von Wäsche und Kleidung, fühlt sich flauschiger an
- ✓ Haut und Haare fühlen sich durch reines, kalkfreies Wasser weniger trocken an
- ✓ Kaffee- und Tee-Aromastoffe lösen sich optimal

